

## **Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs (ESD 2030)** **Bildung für nachhaltige Entwicklung zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele (BNE 2030)**

*Das neue UNESCO Framework ESD for 2030 – Towards achieving the SDGs (UNESCO-Programm BNE 2030) stellt das Lehren und Lernen ins Zentrum der notwendigen Transformation hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Welt.*

### **VORAB**

Das UNESCO-Programm BNE 2030 wurde bereits im September 2019 der UN vorgelegt und von der UN-Vollversammlung am 19.12.2019 beschlossen. Bisher fehlt eine vollständige deutsche Übersetzung.

Diese Lücke wollen wir<sup>1</sup> mit diesem Papier ansatzweise füllen, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Wir liefern eine erste deutsche Übersetzung der aus unserer Sicht wichtigsten Teile und Aspekte aus Kapitel vier des Programms BNE 2030.

### **Die Entstehung von BNE 2030**

BNE 2030 ist von 2016-2018 in einem zweijährigen internationalen Stakeholder-Prozess von 250 Expert\*innen und 270 Mitgliedern von Regierungen in mehreren Symposien ausgearbeitet worden. BNE 2030 folgt auf die UN-Dekade für BNE (2005-2015) und den Weltaktionsplan BNE (2015-2019).

BNE 2030 stellt Bildung und Lernen dezidiert ins Zentrum der notwendigen gesellschaftlichen Transformation hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Welt.

Formales, non-formales, informelles wie auch das lebenslange Lernen werden dabei gleichrangig behandelt.

Zentrale Dimensionen von BNE 2030 sind:

- Das transformative Handeln Einzelner wie auch der Gemeinschaft
- Die notwendigen strukturellen Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf bestehende Wirtschafts-, Produktions- und Konsumstrukturen
- Die Chancen und Risiken der technologischen Zukunft

Zielgruppen von BNE 2030 sind: Entscheidungsträger\*innen in Politik und Wirtschaft, Leiter\*innen von Organisationen und Institutionen, Eltern, Bildungsmultiplikator\*innen, Jugendliche und Gemeinschaften

### **Inhaltlicher Aufbau des Programms BNE 2030<sup>2</sup>**

Das Programm besteht aus fünf Kapiteln:

- „Warum dieses Rahmenwerk?“ erklärt die Hintergründe und die Historie der Agenda für Bildung für nachhaltige Entwicklung innerhalb der UN.
- „Wie dieses Rahmenwerk erstellt wurde“ erläutert den partizipativen Prozess des Erstellens, aufbauend auf der Evaluation des Weltaktionsprogramms BNE 2015-2019, mit den Regionalkonferenzen, Symposien und der öffentlichen Online-Konsultation.
- Das dritte Kapitel beschreibt die inhaltlichen Hintergründe für BNE 2030. Ausgehend von der Dekade (2005-2015) und dem Weltaktionsprogramm (2015-2019) für BNE bestand weiterhin Bedarf an einer besseren institutionellen Verankerung. Darüber hinaus war die 2015 von der Weltgemeinschaft beschlossene Agenda 2030 mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) im Weltaktionsprogramm noch nicht abgebildet.
- Kapitel vier befasst sich mit den notwendigen Überlegungen, Inhalten und Umsetzungen von BNE 2030.
- Kapitel fünf beschreibt die Ziele und den Rahmen, in den BNE 2030 in die Arbeit der UNESCO und der Mitgliedsstaaten eingebettet ist.

<sup>1</sup> BildungsCent e.V. (Silke Ramelow), Germanwatch (Stefan Rostock, Daniela Baum), Haus der Kulturen der Welt (Eva Stein)

<sup>2</sup> Originaltext ESD for 2030: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000370215>; Education for Sustainable Development: A Roadmap: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000374802.locale=en>

## Was bietet dieses Papier?

Im Mittelpunkt stehen die 19 Unterpunkte aus Kapitel vier von BNE 2030. Sie formulieren einen neuen Blick auf Bildung und bilden das sehr konkrete Rahmenwerk, mit dem eine Bildung für eine nachhaltigere und gerechtere Welt für alle verwirklicht werden kann. Zusätzlich haben wir noch zwei Punkte aus Kapitel 5 hinzugenommen.

Um einen Überblick über die - aus unserer Sicht - wichtigsten Aspekte zu geben, haben wir die zum Teil längeren Texte komprimiert bzw. zusammengefasst. Es handelt sich nicht um eine wortwörtliche Übersetzung.

Unterhalb der deutschen Übersetzung (in roter Schrift) findet sich jeweils der englische Originaltext in vollem Umfang.

---

## 4. Erforderliche Reflexionen

### 4. Required reflections

*Die Punkte 4.1-4.7 beziehen sich auf die Dimension des **Transformativen Handelns**:*

#### 4.1. Zentrales Thema für BNE ist, wie es gelingt, Lernende zu transformativem Handeln zu bringen.

4.1 **Transformative action:** How to encourage learners to undertake transformative actions for sustainability has been a major preoccupation for ESD. The symposium series, held from 2016 to 2018 around the world in preparation of this document, revealed a few important insights into how transformative actions take place.

#### 4.2 Zuallererst braucht Transformation ein gewisses Maß an Disruption und Menschen, die bereit sind, ihre Komfortzone wie auch ihre gewohnten Denk- und Verhaltensmuster zu verlassen. Dies erfordert Mut, Durchhaltevermögen und Entschlossenheit.

4.2 First of all, transformation necessitates, among other things, a certain level of disruption, with people opting to step outside the safety of the status quo or the “usual” way of thinking, behaving or living. It requires courage, persistence and determination, which can be present at different degrees, and which are best sourced from personal conviction, insight, or the simple feeling of what is right.

#### 4.3 Zweitens gibt es unterschiedliche Stadien der Transformation:

- **Wissen und Information führen zur Bewusstseinsbildung.**
- **Kritisches Denken hilft, Komplexität zu verstehen.**
- **Über die erfahrungsorientierte Auseinandersetzung kann eine tiefe Verbindung zu den Themen wie auch Empathie entstehen.**
- **Empathie kann zu Mitgefühl und Anteilnahme werden, wenn eine Verbindung mit der eigenen Lebenswelt und Identität hergestellt wird.**
- **Ein Kipppunkt im Sinne einer Bewusstseinsveränderung entsteht, wenn der mitfühlende Geist sich ermächtigt (empowered) fühlt.**

4.3 Second, there are different stages of transformation. With the acquisition of knowledge and information, learners come to be aware of the existence of certain realities. With critical analysis, they begin to understand the complexity of those realities. An experiential exposure to the realities provides them with a deeper connection with the issues, which can also lead to an empathic connection to those affected by the said realities. Empathy can turn into compassion if the exposed realities bear relevance to the learners’ own lives and their sense of identity. A tipping point arrives where a compassionate mind is set on the path of empowerment.<sup>13</sup>

<sup>13</sup>One does not necessarily go through the stages of transformation (awareness, understanding of complexities, empathy, compassion, empowerment) in a linear fashion. Stages can be skipped with individuals moving from, say, the first factual stage, directly, to the final stage of empowerment. There can also be cases where individuals start with empathy or compassion, and only later on approach the matter with cognitive awareness, instead of starting with the awareness stage. The process and the pace at which individuals go through these stages can also vary.

#### 4.4 Die pädagogischen Schlussfolgerungen sind vielfach: Es geht darum, kritische Fragen zu ermöglichen. Erfahrungen und Berührungspunkte, Mentor\*innen, Vorbilder und Peers im eigenen Umfeld wie auch das Bewusstsein über Kipppunkte sind wichtig, um Menschen zu ermächtigen, ins Handeln zu kommen. Es braucht Raum für Experimente und Disruptionen, um solche Kipppunkte zu erzeugen. Formale Bildung allein vermag dies nicht zu bewirken. Es braucht auch non-formales, informelles sowie lebenslanges intergenerationales Lernen.

4.4 The pedagogical implications of this understanding are many and various. Opportunities to launch critical inquiry, exposure to realities, relevance to our own lives and the presence of influential peers, mentors or role models, as well as tipping points, play an

important role in empowering individuals to take decisive actions. It is also important for learners to have the space to experiment with new “disruptive” ideas, which can facilitate critical perspectives as well as bring about a tipping point. Formal education alone is not enough. Non-formal education and informal learning, including intergenerational lifelong learning taking place in the community, provides learners with critical opportunities to relate them to the realities that concern them and to be influenced to take the necessary actions.

**4.5 Es muss mehr Aufmerksamkeit auf das Individuum gerichtet werden und darauf, wie individuelles Verhalten verändert (transformed) wird. Gerade junge Menschen brauchen Lebensweltbezüge. BNE ist notwendig, um ihnen kritisches Denken zu vermitteln, damit sie über individuelle Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen sowie über die Wahl ihres Lebensstils reflektieren können.**

4.5 There has to be more attention to individuals and how they are transformed. Fundamental changes required for a sustainable future start with individuals and their change of behaviour, attitude and lifestyle, while the contextual factors and institutional support provide an enabling environment and can bulwark individual contributions. This is particularly so among the younger generation whose transformative action is often prompted when they attach importance to certain values and a lifestyle that corresponds to their sense of identity. ESD is needed to provide them with critical thinking skills to reflect on individual values, attitudes and behaviours as well as lifestyle choices.

**4.6 Auch die Gemeinschaft ist bedeutsam für transformatives Handeln. Gemeinschaft ist nicht nur physisch, sondern auch virtuell, sozial, politisch oder kulturell definiert. Hier können sich Lernende mit gemeinsamen Werten individuell binden wie auch sozial verbinden. In Gemeinschaft entstehen Solidarität und kollektives Handeln hin zur Transformation sowie eine Kultur der Nachhaltigkeit.**

4.6 Last, but not least, the reflection on transformative action points to the absolute importance of community. In a community, which can be defined not only physically, but also virtually, socially, politically or culturally, learners find values and causes that concern them both individually and collectively. They can also find other fellow members and bond with them, which generates solidarity and facilitates collective action for transformation and a culture of sustainability.

**4.7 BNE in Aktion ist grundsätzlich Bürger\*in-sein in Aktion (citizenship in action). BNE orientiert sich am lebenslangen Lernen, das nicht nur im Schulraum stattfindet. BNE basiert auf den Menschenrechten und Prinzipien wie Partizipation, Nicht-Diskriminierung und Verantwortlichkeit. BNE regt soziales Lernen innerhalb von Gemeinschaften an. Um sich mehr mit diesen Gemeinschaften zu vernetzen, sollten die Schulen bei der Umsetzung von Rahmenlehrplänen und der Verwaltung ihrer täglichen Aktivitäten mehr Autonomie erhalten. BNE in Aktion erfordert daher eine neue Perspektive auf die Rollen und Funktionen von Schulen.**

4.7 ESD in action is basically citizenship in action. It evokes the lifelong learning perspective, taking place not only at school, but also outside the school environment, throughout the life of each individual. Based on human rights and principles such as participation, non-discrimination and accountability, it interacts with the social and cultural milieu of the community and stimulates social learning within it. Cultural identity can play an important role. In order to link up with communities more closely, schools should be granted more autonomy in implementing the curricula framework and managing their daily activities. ESD in action therefore requires a new perspective on the roles and functions of schools.

Die Punkte 4.8-4.14 beziehen sich auf die Dimension der **Strukturellen Veränderungen**:

**4.8 BNE muss sich – neben dem Fokus auf das Individuum – auf die tieferen strukturellen Ursachen einer nicht nachhaltigen Entwicklung konzentrieren.**

4.8 Structural changes: As much as attention is required for what is happening at the individual level in relation to transformative decisions and experience, there is a need for ESD to focus more on deep structural causes.

**4.9 Es besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass es eine Herausforderung ist, Wirtschaftswachstum mit den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in Einklang zu bringen, solange die derzeitigen Industrie- und Produktionsmuster fortbestehen.**

4.9 The relationship between economic growth and sustainable development is one of the pertinent issues in this regard. There is wide agreement that it is challenging to reconcile economic growth with the principles of sustainable development, as far as current industrial and production patterns continue. Ever accelerating production and consumption deplete natural resources, produce unmanageable amounts of waste and lead to a rise in global temperatures. Many laudable and credible initiatives to promote sustainable production and consumption exist, but their impact has been limited.

**4.10 BNE muss in Zukunft die Lernenden dazu ermutigen, Werte zu erkunden, die eine Alternative zu Konsumgesellschaften bieten könnten, wie etwa Suffizienz, Fairness und**

**Solidarität. BNE muss auch die nicht nachhaltigen Produktions- und Konsummuster der gegenwärtigen Wirtschaftsstrukturen direkter beeinflussen. Es gilt, Menschen dazu zu ermächtigen, sich unmittelbar an politischen Prozessen und Entscheidungen zu beteiligen.**

4.10 ESD in the future will have to encourage learners to explore values which could provide an alternative to consumer societies, such as sufficiency, fairness and solidarity. The emerging interest in a circular economy and a sharing economy represents one of those alternatives.<sup>14</sup> ESD can provide training for key stakeholders in the private sector and raise financial literacy to support sustainable economic practices. ESD also has to affect the unsustainable production patterns of current economic structures more directly. This means that people have to be empowered to engage directly in the political process and advocate, for example, for appropriate environmental regulations for businesses.

<sup>14</sup> A circular economy promotes a shift from a “take, make and dispose” model to a “cradle to cradle” approach based on long-lasting product design, repair, reuse, refurbishing and recycling. It argues that even in a sustainable world, consumers can keep enjoying similar products and services. For example, mobile phones can be designed in a different way to allow valuable parts to be reused more easily. While massive amounts of clothes are thrown away due to the “fast-fashion” trend, some textile companies are restructuring their operation systems to enable use of more recycled fibres in place of primary raw materials.

**4.11 Menschen in herausfordernden Lebenssituationen wie extremer Armut, Hunger, Krieg oder Konfliktsituationen können im Kampf ums tägliche Überleben das Konzept von BNE kaum verwirklichen.**

4.11 A structural view is required also to address ESD in the context of extreme poverty. Some consider that ESD is a “luxury” in the context of extreme poverty or other challenging survival situations (e.g. conflict or refugee situations). There is some truth to this in that the full complexity and relevance of the concept of sustainable development does not immediately resonate with people trying to survive on a daily basis, but this does not negate the importance of ESD to populations in need.

**4.12 Bevölkerungen in extremer Armut sind oft Opfer von lebensbedrohlichen Entwicklungen und Naturkatastrophen. Sie sind viel direkter von Umweltzerstörung und mangelnder wirtschaftlicher und sozialer Nachhaltigkeit betroffen. BNE-Ansätze müssen den unterschiedlichen Lebensumständen der jeweiligen Zielgruppe Rechnung tragen.**

4.12 Populations in extreme poverty are often the victims of calamitous development and natural disasters. They are affected much more directly by environmental degradation and the lack of economic and social sustainability. ESD approaches that may work for populations living in more fortunate situations may not necessarily be effective for populations in need. ESD approaches need to be contextualized to the realities of target populations.

**4.13 Menschen, die sich gemeinsam in einer extremen Notsituation wiederfinden, werden von außen schnell als Gruppe betrachtet, obwohl sie oft kein gemeinsames Identitätsgefühl haben. In der BNE ist es deshalb wichtig zu berücksichtigen, welche Werte die Mitglieder einer solchen Schicksalsgemeinschaft (z.B. Bewohner\*innen eines Geflüchtetenlagers) verbinden.**

4.13 For example, the use of community, advocated above as the platform for action, may be approached differently in contexts of extreme poverty. Extreme poverty is often rampant among migrant populations. The “members” of these groups are brought together artificially with no inherent ties or shared identity. Populations in refugee or other conflictual situations often face the same fate. For such populations, community, which could provide a useful platform for action, should take into consideration the particular issue of group identity.

**4.14 BNE für extrem arme Bevölkerungsgruppen bedeutet in erster Linie die Vermittlung grundlegender und relevanter Kompetenzen, um den Lebensunterhalt und ein menschenwürdiges Leben zu sichern und Armut zu überwinden. Dies kann nicht geschehen, ohne sich mit den größeren politischen, historischen, sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhängen zu befassen, aus denen ihr Leiden entspringt und sich fortsetzt.**

4.14 Furthermore, the approach for populations in extreme poverty may require more attention to the fundamentals. The starting point should be, first and foremost, to ensure and restore human dignity and the right to live decently. Providing people with basic and other relevant life-skills, or skills to ensure their livelihood in order to confront and overcome extreme poverty, is a priority. This cannot be done without addressing the wider political, historical, social and economic contexts from which their suffering springs and is perpetuated.

Die Punkte 4.15-4.19 beziehen sich auf die **technologische Zukunft**:

**4.15 Die Welt wird bis 2025 einen großen technologischen Wandel erleben, der alle Aspekte unserer Gesellschaften verändern wird. Nicht nur unser Leben und unsere Umwelt verändern sich, sondern auch der Diskurs über Nachhaltigkeit. BNE muss daher die Auswirkungen des technologischen Zeitalters berücksichtigen.**

4.15 The technological future: According to a report published in 2015 by the World Economic Forum, by 2025, or within less than just ten years, the world will witness major technological shifts that will change every aspect of our societies. The tipping points will

eventually change not only our lives and environments, but also our discourse on sustainability. Some “old” problems will be resolved, but new challenges and risks will arise. ESD for the future cannot afford not to address the implications of the technological era.

#### **4.16 Digitalisierung kann eine nachhaltige Transformation unterstützen. Damit eröffnen sich neue Handlungsfelder für BNE zur Beschleunigung dieser grünen Transformation.**

4.16 The ubiquitous connection of the internet to our environments will help us better monitor and manage energy use. For example, smart city technologies will increase efficiency in managing energy, traffic and logistics. Innovations like 3-D printing may reduce the transportation required for the delivery of materials. Some of the long-standing ESD efforts to change people’s behaviour in relation to energy-saving, resource management and a green environment may no longer be relevant. At the same time, new opportunities will open up for ESD. For example, ESD can accelerate the transition to green technologies through equipping people with the required green skills.

#### **4.17 Auf der anderen Seite bringt die Digitalisierung auch neue Herausforderungen mit sich. Künstliche Intelligenz beeinflusst beispielsweise schon heute Konsumverhalten und soziale Interaktion. Der technologische Fortschritt kann auch bestehende Ungleichheiten vergrößern. Die Aufgabe von BNE ist es, wachsam zu sein und künftige Generationen auf diese neuen Probleme vorzubereiten.**

4.17 On the other hand, there will also be a surge of new challenges. For example, 3-D printing can result in the growth of waste for disposal and a higher consumption. A digitally automated and connected world helps secure comfort and quality of life, but it can also pose its own security and safety risks and lead to new sorts of disasters, the impact of which could be even more widespread than in a less connected world. Applications of Artificial Intelligence are already strongly influencing human behaviour in consumption or social interaction.<sup>15</sup> The unequal sharing of the benefits of technological progress can also enlarge the gap between the “haves” and the “have-nots”. ESD for the future should prepare the next generations to stay vigilant for “new” problems.

<sup>15</sup>The relationship between frontier technology, such as digitalization and Artificial Intelligence, and ESD should be explored

#### **4.18 Nicht alle technologischen Lösungsansätze führen tatsächlich zu mehr Nachhaltigkeit. Es braucht weiterhin eine kritische Perspektive bezüglich der Erreichung echter Nachhaltigkeit. Neue technologische Lösungsansätze machen es notwendig, immer wieder kritisch zu hinterfragen, was wirklich nachhaltig ist. Nachhaltige Werte und Prinzipien zu vermitteln könnte deshalb herausfordernder werden, weil Technologien die Illusion schüren, die meisten Nachhaltigkeitsprobleme lösen zu können**

4.18 Importantly, a critical perspective is required on the continuing relevance of “traditional” sustainability values. With sensor-equipped buildings, the behaviour of switching off lights itself may become unnecessary and extinct, but the value of saving energy will and should remain relevant. Ironically, the task of teaching sustainability principles may become more challenging, as technologies give the illusion that they have resolved or can resolve the majority of sustainability problems.

#### **4.19 Akteur\*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft dominieren technologische Innovationen und sind daher wichtige Stakeholder. BNE ist darauf ausgerichtet, die SDGs zu erreichen, und muss daher alle Gelegenheiten nutzen, viel enger mit diesen Stakeholdern zusammenzuarbeiten.**

4.19 Considering the fact that the business, manufacturing and enterprise sector as well as the scientific community are often the foremost actors and beneficiaries of technological innovations, it is of utmost importance for ESD to link up more closely with the stakeholders in these communities. Orienting ESD to support the achievement of the SDGs will provide the opportunity for the ESD community to work more closely with the actors of the above communities, who are the main stakeholders of these various goals.

## 5. Der Umsetzungsrahmen

### 5. Implementation Framework

[...]

**5.8 BNE ist ein Schlüsselement qualitativ hochwertiger Bildung. Die sektorübergreifenden Kompetenzen durch BNE können helfen, SDG 4 in eine Zukunft zu überführen, in der Bildung und Lernen nicht nur zum Erfolg des Individuums, sondern zum kollektiven Überleben und Wohlergehen beiträgt. So kann sich die globale Bildungsagenda von einem ausschließlichen Fokus auf Zugang und Qualität, die allein an Lernergebnissen gemessen wird, hinbewegen zu einer stärkeren Betonung der Lerninhalte und ihrem Beitrag für die Menschheit (humanity).**

5.8 While ESD contributes to all 17 SDGs, it continues to have particular relevance for the global education agenda enshrined in SDG 4, in which ESD has a distinct place. ESD is a key element of quality education. Its cross-cutting competencies in cognitive, socio-emotional and behavioural dimensions of learning bear relevance to all areas of education. Its particular emphasis on competencies related to empathy, solidarity and action-taking can help advance SDG 4 towards the future where education contributes not only to the successes of individuals, but also to the collective survival and prosperity of the global community. It will also help the global education agenda move away from an exclusive focus on access and quality measured mainly in terms of learning outcomes, towards an increased emphasis on learning contents and their contribution to humanity.

[...]

**5.15 Der ganzheitliche Lehr- und Lernansatz (whole-institution approach) wird gefördert. Damit wird die Notwendigkeit betont, dass Schulen und andere Bildungseinrichtungen auf allen Ebenen – von der frühkindlichen über die höhere Bildung bis zum lebenslangen Lernen – zusammenarbeiten. Es sollen strategische Politik- und Maßnahmenentscheidungen getroffen werden, um die Interaktion und Kooperation von formaler, non-formaler und informeller Bildung zu stärken.**

5.15 For priority action area 2 on education and training settings, attention is required to promote the whole-institution approach, emphasizing the importance and necessity for schools or other education institutions, at all levels from early childhood to higher education and lifelong learning in communities, to work together. There have to be strategic policies and measures to reinforce the interaction and cooperation of the formal, non-formal and informal educational settings.

[...]